

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

März und 1. Vierteljahr 1973



Bestellnummer: 280100 — 730203

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Juli 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Gesamtbild	4
II. Passivgeschäft	5
A. Neugeschäft	5
B. Altgeschäft	7
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft	7
III. Aktivgeschäft	7
A. Neuausleihungen	7
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	8
IV. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)	9
V. Zusammenfassende Übersichten	10
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	12
A n h a n g	
Erläuterungen	25

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahresheft 1965, 1966 und 1969 enthalten.

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im 1. Vierteljahr 1973

I. Gesamtbild

Passiv- und Aktivgeschäft Mrd.DM

Gegenstand	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	Gegenstand	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.
	1973	1972			1973	1972	
Schuldverschreibungen 1)				Neuausleihungen 3)			
Erstabsatz	6,42	5,66	10,31	Direktkredite	8,66	11,14	9,48
Tilgung	0,92	1,89	0,84	an Kreditinstitute	0,97	1,38	0,83
Umlaufveränderung	+ 4,55	+ 3,93	+ 8,75	Veränderungen des 3) Darlehensbestandes			
Umlauf am Ende des Berichtszeitraumes ...	151,82	147,27	130,92	Direktkredite	+ 5,01	+ 7,47	+ 5,70
				Darl. an Kreditinst. ..	+ 0,19	+ 0,56	+ 0,38
Aufgenommene Darlehen 2)3)				Darlehensbestand 3) am Ende des Berichts- zeitraumes			
Bestandsveränderung ...	+ 0,46	+ 0,99	+ 0,47	Direktkredite	195,22	190,21	170,12
Bestand am Ende des Berichtszeit- raumes	55,07	54,61	51,88	Darl. an Kreditinst. ..	22,23	22,03	20,34

1) Ohne nichtdeckungspflichtige Schuldtitel. - 2) Gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen sowie gegen sonstige und ohne Sicherheiten. - 3) Einschl. durchlaufender Mittel..

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute konnten im 1. Vierteljahr 1973 sowohl im Passiv- wie im Aktivgeschäft ihre Geschäftstätigkeit nicht in dem Maße ausdehnen wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im Vergleich zum 4. Vierteljahr 1972 konnten sie im Passivgeschäft das Absatzergebnis merklich steigern. Dies dürfte aber in erster Linie auf die zum Jahresbeginn verstärkt zur Verfügung stehenden anlagefähigen Mittel zurückzuführen sein. Im Aktivgeschäft ergab sich dagegen ein starker Rückgang der neu gewährten Darlehen, der seine Ursache insbesondere in den geringeren Ausleihungen bei den Wohnbaudarlehen hatte.

Der Erstabsatz an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute lag im 1. Vierteljahr 1973 mit 6,42 Mrd.DM merklich über dem Ergebnis des 4. Vierteljahres 1972 (5,66 Mrd.DM), während das hohe Absatzergebnis des 1. Vierteljahres 1972 (10,31 Mrd.DM) nicht annähernd erreicht wurde. Auch der Umlauf an deckungspflichtigen Schuldtiteln nahm unter Berücksichtigung der Tilgungen und der Veränderung der Eigenbestände mit 4,55 Mrd.DM stärker zu als im 4. Vierteljahr 1972, war aber ebenfalls erheblich niedriger als im gleichen Berichtszeitraum des Vorjahres. Die Bestandszunahme an zusätzlichen Finanzierungsmitteln war mit 456 Mill.DM geringfügig niedriger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Im Berichtszeitraum haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute Darlehen in Höhe von 8,66 Mrd.DM an Nichtbanken neu gewährt. Das waren 2,48 Mrd.DM weniger als im 4. Vierteljahr 1972 (11,14 Mrd.DM). Darlehen an andere Kreditinstitute waren mit 0,97 Mrd.DM ebenfalls erheblich niedriger als im 4. Vierteljahr 1972 (1,38 Mrd.DM).

II. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Im März 1973 betrug der Erstabsatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute mit 1,18 Mrd.DM nur noch gut die Hälfte des Vormonatsergebnisses (2,33 Mrd.DM).

Im 1. Vierteljahr 1973 sind für insgesamt 6,42 Mrd.DM Hypothekenspfandbriefe, Kommunalobligationen, Schiffspfandbriefe und "Sonstige Schuldverschreibungen" erstmals verkauft worden. Der größte Teil (3,37 Mrd.DM oder 52,7 %) der in den Monaten Januar bis März 1973 erstmals untergebrachten Schuldtitel entfiel auf Kommunalobligationen, während Hypothekenspfandbriefe im Betrag von 2,92 Mrd.DM oder 45,6 % abgesetzt wurden. Von geringer Bedeutung war der Absatz der anderen Wertpapierarten.

Die Zinsstruktur der erstmals abgesetzten Wertpapiere hat sich im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1972 völlig geändert. Knapp zwei Drittel der untergebrachten Schuldtitel waren mit 8 % und mehr verzinsliche Papiere. Im einzelnen entfielen auf die 8 1/2-Prozenter 1,42 Mrd.DM (22,1 %), auf die mit 8 % verzinslichen Obligationen 2,78 Mrd.DM (43,3 %) und auf die 7 1/2-prozentigen Rentenwerte 1,41 Mrd.DM (22,0 %). Auf die unter 7 1/2 % verzinslichen Papiere entfielen 808 Mill.DM oder 12,6 %. Im 1. Vierteljahr 1972 hatten die entsprechenden Anteilssätze 0,1 %, 3,9 %, 59,7 % und 36,3 % betragen.

Die Tilgungen von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realkreditinstitute waren im März 1973 mit 305 Mill.DM um 27 % höher als im Vormonat (241 Mill.DM).

Im 1. Vierteljahr 1973 beliefen sich die Tilgungen der Realkreditinstitute auf 923 Mill.DM; das waren rd. 10 % mehr als im 1. Vierteljahr 1972 (842 Mill.DM). Bei den getilgten Schuldverschreibungen handelt es sich wie bisher fast ausschließlich (99,4 %) um tarifbesteuernte Werte. Der Schwerpunkt der Tilgungen entfiel dabei mit gut drei Viertel (76 %) auf die unter 7 % verzinslichen Werte, wobei die 6-Prozenter mit 29 % am stärksten vertreten waren. Nach Wertpapierarten waren die im Vergleich zu den Pfandbriefen kürzer laufenden Kommunalobligationen mit knapp drei Viertel (689 Mill.DM oder 74,7 %) an den Tilgungen beteiligt. Auf Hypothekenspfandbriefe entfielen 136 Mill.DM oder 14,7 %, auf "Sonstige Schuldverschreibungen" 78 Mill.DM oder 8,4 % und auf Schiffspfandbriefe 21 Mill.DM oder 2,2 %.

Die Eigenbestände der Emittenten erhöhten sich im März 1973 um 279 Mill.DM. Die Realkreditinstitute nahmen damit per Saldo beträchtlich mehr Wertpapiere aus dem Markt als im Vormonat (154 Mill.DM).

Im gesamten 1. Vierteljahr 1973 nahmen die Emittenten netto für insgesamt 942 Mill.DM Wertpapiere aus dem Markt. Das bedeutet, daß für die Kurspflege höhere Mittel als für die Tilgungen eingesetzt wurden. Auch der Vergleich mit den im gesamten Jahr 1972 aus dem Markt genommenen Wertpapieren (726 Mill.DM) macht die schwache Verfassung des Rentenmarkts im 1. Vierteljahr 1973 deutlich.

Unter Berücksichtigung der Tilgungen und der Veränderungen der Eigenbestände der Realkreditinstitute erhöhte sich der Umlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute im März 1973 um 593 Mill.DM. Die Nettozunahme war damit um 1,35 Mrd.DM geringer als im Vormonat. Im gesamten 1. Vierteljahr 1973 hat der Umlauf um 4,55 Mrd.DM zugenommen. Diese Umlaufserhöhung war zwar merklich größer als im 4. Vierteljahr 1972, erreichte aber nur gut die Hälfte der Umlaufszunahme des 1. Vierteljahres 1972 (8,75 Mrd.DM).

Der Gesamtumlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realkreditinstitute¹⁾ stellte sich Ende März 1973 auf 151,82 Mrd.DM (Ende Dezember 1972 = 147,27 Mrd.DM). Darunter waren für 76,12 Mrd.DM oder 50,1 % Kommunalobligationen und 65,55 Mrd.DM oder 43,2 % Hypothekendarlehen. Die "Sonstigen Schuldverschreibungen" waren mit 8,18 Mrd.DM oder 5,4 % und die Schiffsdarlehen mit 1,96 Mrd.DM oder 1,3 % am Gesamtumlauf beteiligt.

Von den umlaufenden Schuldverschreibungen entfielen am Ende des Berichtszeitraumes 25,31 Mrd.DM (16,7 %) auf die mit 8 % und mehr verzinslichen Wertpapiere, 46,38 Mrd.DM (30,6 %) auf die 7- und 7 1/2 %igen Obligationen und 61,57 Mrd.DM (40,6 %) auf die 6- und 6 1/2 %igen Rentenwerte (Ende Dezember 1972: 14,4 %, 30,5 % und 42,3 %). Die mit weniger als 6 % verzinslichen Schuldverschreibungen waren Ende März 1973 mit 18,57 Mrd.DM (12,2 %) am Gesamtlauf beteiligt (Ende Dezember 1972: 12,8 %).

Von allen Ende März 1973 umlaufenden Schuldverschreibungen (151,82 Mrd.DM) waren 13,02 Mrd.DM Namensschuldverschreibungen (Ende Dezember 1972: 12,33 Mrd.DM). Ihr Anteil am Gesamtumlauf hat sich gegenüber Ende Dezember 1972 von 8,4 % auf 8,6 % erhöht. Nähere Angaben über den Erstabsatz und die Tilgungen sowie über die Gliederung nach Art der Namensschuldverschreibungen und Institutsgruppen können der Übersicht 4 im Tabellenteil dieses Berichts entnommen werden.

Die zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmittel der Realkreditinstitute erhöhten sich im 1. Vierteljahr 1973 um 456 Mill.DM (1. Vierteljahr 1972: 472 Mill.DM) auf 55,07 Mrd.DM. Sie setzten sich aus 32,64 Mrd.DM aufgenommenen Darlehen (darunter 4,86 Mrd.DM aufgenommenen Darlehen bei anderen Bodenkreditinstituten) und 22,43 Mrd.DM durchlaufenden Mitteln zusammen.

Die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute setzten im 1. Vierteljahr 1973 außerdem für 4,16 Mrd.DM nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen erstmals ab. Unter Berücksichtigung der Tilgungen und der Veränderung der Eigenbestände der Emittenten erhöhte sich der Umlauf dieser Schudtitel um 2,64 Mrd.DM auf 16,86 Mrd.DM. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme um rd. 140 %.

1) Einschl. vorverkaufter Stücke, jedoch ohne Eigenbestände (siehe Erläuterungen).

B. Altgeschäft

Die Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus Altschuldverschreibungen wurden am 31.3.1973 mit 715 Mill.DM um 28 Mill.DM niedriger ausgewiesen als am 31.12.1972. Dagegen hat sich der Umlauf an Altsparschuldverschreibungen mit 147 Mill.DM gegenüber dem 31.12.1972 nicht verändert.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Umlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Alt- und Neugeschäft) betrugen Ende März 1973 152,69 Mrd.DM. Zum gleichen Zeitpunkt beliefen sich die Verbindlichkeiten aus dem Umlauf von nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen auf 16,86 Mrd.DM. Einschließlich der zusätzlichen Finanzierungsmittel (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel) im Betrag von 55,07 Mrd.DM hatte der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute Ende März 1973 eine Höhe von 224,62 Mrd.DM. Ohne die bei anderen Realkreditinstituten aufgenommenen Darlehen betrugen die Gesamtverbindlichkeiten 219,75 Mrd.DM.

III. Aktivgeschäft

A. Neuansleihungen

Die Neuansleihungen der Realkreditinstitute waren im März 1973 merklich niedriger als im Vormonat. Es wurden für 2,81 Mrd.DM neue Darlehen an Nichtbanken gewährt. Das waren 337 Mill.DM oder 11 % weniger neue Darlehen als im Februar 1973.

Im gesamten 1. Vierteljahr 1973 wurden an Nichtbanken neue Darlehen in Höhe von 8,66 Mrd.DM gewährt. Gegenüber dem vorangegangenen 4. Vierteljahr 1972 (11,13 Mrd.DM) und dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres, dem 1. Vierteljahr 1972 (9,48 Mrd.DM) war demnach ein erheblicher Rückgang der Neuansleihungen zu verzeichnen.

Mit 3,58 Mrd.DM oder 41,3 % waren die reinen Kommunaldarlehen an den direkten Neuansleihungen wieder am stärksten beteiligt, nachdem im 4. Vierteljahr 1972 noch die Wohnbaudarlehen den größten Anteil an den Direktkrediten hatten. Gegenüber dem 1. Vierteljahr 1972 ist der Anteil der Kommunaldarlehen allerdings zurückgegangen, während der der Wohnbaudarlehen erheblich angestiegen ist.

Von den 3,58 Mrd.DM reinen Kommunaldarlehen wurden 2,68 Mrd.DM an inländische öffentliche Haushalte gewährt. Davon entfielen 1,36 Mrd.DM auf Darlehen an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände, 665 Mill.DM auf Darlehen an die Länder (einschl. Stadtstaaten) und 654 Mill.DM auf Darlehen an den Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Sozialversicherung). Inländische öffentliche Unternehmen haben im 1. Vierteljahr 1973 bei den Realkreditinstituten reine Kommunaldarlehen im Betrag von 886 Mill.DM in Anspruch genommen. In der Hauptsache waren dies wieder die Deutsche Bundespost mit 533 Mill.DM und die Deutsche Bundesbahn mit 112 Mill.DM.

Auf Wohnbaudarlehen entfielen im 1. Vierteljahr 1973 2,71 Mrd.DM oder 31,4 %. Dieses Ergebnis war zwar erheblich geringer als im 4. Vierteljahr 1972, als 3,89 Mrd.DM für diesen Zweck gewährt wurden; gegenüber dem 1. Vierteljahr 1972 (1,93 Mrd.DM) ergab sich aber eine beträchtliche Steigerung. Der Anteil der Hypothekarkredite auf andere Grundstücke änderte sich dagegen nur geringfügig. Im 1. Vierteljahr 1973 wurden 1,13 Mrd.DM oder 13,0 % Darlehen dieser Art neu gewährt (die Anteilssätze des 4. Vierteljahres 1972 und des 1. Vierteljahres 1972 betrugen 12,7 % bzw. 11,1 %).

An andere Kreditinstitute wurden im März 1973 neue Darlehen für 346 Mill.DM und im 1. Vierteljahr 1973 für 974 Mill.DM gewährt gegenüber 1,38 Mrd.DM im 4. Vierteljahr 1972 und 831 Mill.DM im 1. Vierteljahr 1972.

Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betrugen somit im Berichtsvierteljahr 9,63 Mrd.DM (4. Vierteljahr 1972: 12,51 Mrd.DM; 1. Vierteljahr 1972: 10,31 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand

Der Gesamtbestand an Direktkrediten wurde von den Realkreditinstituten Ende März 1973 mit 195,22 Mrd.DM ausgewiesen. Davon waren 21,13 Mrd.DM oder 10,8 % durchlaufende Mittel (Treuhandkredite). Gegenüber Dezember 1972 haben damit die Darlehen an Nichtbanken um 5,01 Mrd.DM zugenommen (4. Vierteljahr 1972: 7,46 Mrd.DM; 1. Vierteljahr 1972: 5,70 Mrd.DM).

Von den gesamten Darlehen an Nichtbanken entfielen Ende März 1973 77,09 Mrd.DM oder 39,5 % auf Wohnbaudarlehen und 63,88 Mrd.DM oder 32,7 % auf reine Kommunaldarlehen. Die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke wurden Ende März 1973 mit 30,21 Mrd.DM (15,5 %) ausgewiesen. Am Gesamtbestand der reinen Kommunaldarlehen waren die Kredite an inländische öffentliche Haushalte mit 46,16 Mrd.DM beteiligt; davon entfielen auf Darlehen an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände 23,49 Mrd.DM, auf Darlehen an die Länder (einschl. Stadtstaaten) 11,97 Mrd.DM und auf Darlehen an den Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Sozialversicherung) 10,69 Mrd.DM. Die Gesamtausleihungen an inländische öffentliche Unternehmen beliefen sich auf 16,85 Mrd.DM (darunter 7,70 Mrd.DM Darlehen an die Deutsche Bundespost und 5,18 Mrd.DM an die Deutsche Bundesbahn).

Die Darlehen an andere Kreditinstitute standen Ende März 1973 mit 22,23 Mrd.DM zu Buch (Ende Dezember 1972: 22,03 Mrd.DM).

Weitere Angaben über die Aufgliederung der Neuausleihungen und des Darlehensbestandes nach Kreditnehmern sind den Übersichten 6 und 7 im Tabellenteil dieses Heftes zu entnehmen.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Realkreditinstitute belief sich Ende März 1973 auf 217,45 Mrd.DM. Ohne die Ausleihungen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute betrug der Darlehensbestand 212,59 Mrd.DM.

IV. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommalkreditinstitute nach dem Stand vom 31. März 1973 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 109 vom 14.6.1973, Seite 5 ff., veröffentlicht worden. Danach bestand bei keinem Institut eine Unterdeckung der umlaufenden Schuldverschreibungen. Der gesamte deckungspflichtige Umlauf von Hypothekendarlehen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Realkreditinstitute ²⁾ betrug am 31. März 1973 insgesamt 156,94 Mrd.DM. Er hat sich damit gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 1972 (152,61 Mrd.DM) um 4,33 Mrd.DM oder 2,8 % erhöht.

Die ordentliche Deckung, die sich aus den im Deckungsregister eingetragenen Deckungsdarlehen und der sonstigen ordentlichen Deckung zusammensetzt, ist von 159,41 Mrd.DM Ende Dezember 1972 auf 163,76 Mrd.DM Ende März 1973, d.h. um 4,35 Mrd.DM oder 2,7 % gestiegen. Die Zunahme der ordentlichen Deckung war absolut zwar geringfügig höher, relativ jedoch niedriger als die Erhöhung des deckungspflichtigen Umlaufs von Schuldverschreibungen. Infolgedessen hat die ordentliche Deckung Ende März 1973 den deckungspflichtigen Umlaufsbetrag in geringerem Maße übertroffen als Ende Dezember 1972 (4,3 % gegenüber 4,5 %).

Zur Ersatzdeckung war Ende März 1973 mit 3,83 Mrd.DM ebenfalls ein geringfügig höherer Betrag herangezogen als Ende Dezember 1972 (3,82 Mrd.DM).

Ordentliche Deckung und Ersatzdeckung zusammen übertrafen Ende März 1973 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag um 10,7 Mrd.DM oder 6,8 %. Dieser sogenannte Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag zwar absolut geringfügig höher, relativ aber niedriger als Ende Dezember 1972 (10,6 Mrd.DM oder 6,9 %). Die bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten vorhandenen Unterschiede in den Deckungsverhältnissen gehen aus der Übersicht 9 in Tabellenteil dieses Berichts hervor.

2) Einschl. Eigenbestände, jedoch ohne vorverkaufte Stücke (siehe Erläuterungen).

V. Zusammenfassende Übersichten

1. Veränderung des Umlaufes an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)+)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.
Zinssatz von ... bis unter ... %	1973							
Hypothekenspfandbriefe	+ 460,5	+ 2 383,0	+ 375,0	+ 1 865,7	-	-	+ 85,4	+ 517,3
Schiffspfandbriefe	- 8,2	+ 8,7	-	-	- 8,2	+ 8,7	-	-
Kommunalobligationen	+ 172,0	+ 2 260,2	- 35,2	+ 649,8	-	-	+ 207,2	+ 1 610,4
Sonstige Schuldverschreibungen	- 31,0	- 101,3	-	-	-	-	- 31,0	- 101,3
Insgesamt ...	+ 593,2	+ 4 550,6	+ 339,8	+ 2 515,5	- 8,2	+ 8,7	+ 261,7	+ 2 026,4
% ...	100	100	X	55,3	X	0,2	X	44,5
davon:								
unter 6	- 92,2	- 283,8	- 27,0	- 63,1	- 3,7	- 3,9	- 61,5	- 216,8
6 - 6 1/2	- 214,8	- 626,5	- 149,7	- 408,1	- 4,7	- 30,8	- 60,4	- 187,7
6 1/2 - 7	- 50,6	- 158,9	- 16,0	- 122,6	- 1,8	- 12,2	- 32,9	- 24,0
7 - 7 1/2	+ 98,0	+ 129,1	+ 48,9	+ 123,2	- 5,2	- 5,1	+ 54,4	+ 11,1
7 1/2 - 8	+ 159,9	+ 1 387,5	+ 116,1	+ 859,0	+ 0,9	+ 10,8	+ 42,9	+ 517,7
8 - 8 1/2	+ 692,9	+ 4 103,2	+ 367,5	+ 2 127,1	+ 6,2	+ 50,0	+ 319,2	+ 1 926,1
8 und mehr								
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	+ 561,6	+ 2 640,2	-	-	-	-	+ 561,6	+ 2 640,2

+) Einschl. Namensschuldverschreibungen.

2. Veränderung der aufgenommenen Darlehen und durchlaufenden Mittel

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.
	1973							
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldver- schreibungen	+ 46,0	+ 247,9	+ 10,3	+ 124,2	- 5,0	+ 31,2	+ 40,6	+ 92,5
Aufgenommene langfristige Dar- lehen gegen sonstige Sicher- heiten und ohne Sicherheiten ¹⁾	- 249,9	+ 253,6	+ 4,5	- 6,5	- 13,2	- 31,3	- 241,2	+ 291,4
Insgesamt ...	- 204,0	+ 501,5	+ 14,8	+ 117,7	- 18,2	- 0,1	- 200,6	+ 383,9
Durchlaufende Mittel	- 177,0	- 45,1	- 0,4	- 8,5	- 0,4	- 1,4	- 176,3	- 35,2

1) Einschl. Schuttscheindarlehen.

V. Zusammenfassende Übersichten

3. Neuausleihungen^{*)}

Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.
1973								
Direktkredite insgesamt	2 809,3	8 658,6	1 008,1	3 057,1	59,9	176,1	1 741,4	5 425,5
% ...	100	100	35,9	35,3	2,1	2,0	62,0	62,7
darunter:								
Wohnbaudarlehen	1 048,9	2 714,6	573,3	1 593,8	-	-	475,6	1 120,8
% ...	100	100	54,7	58,7	-	-	45,3	41,3
Hypotheken auf andere Grundstücke	397,8	1 125,8	233,2	672,6	-	-	164,6	454,2
% ...	100	100	58,6	59,7	-	-	41,4	40,3
Reine Kommunaldarlehen	884,2	3 576,2	167,7	671,4	-	-	716,5	2 904,8
% ...	100	100	19,0	18,8	-	-	81,0	81,2
Darlehen an andere Kredit- institute	346,4	974,1	44,0	184,4	-	-	302,4	789,7
% ...	100	100	12,7	18,9	-	-	87,3	81,1

^{*)} Einschl. durchlaufender Mittel.

4. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)^{*)}

Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.
1973								
Direktkredite insgesamt	+ 1 170,9	+ 5 011,8	+ 706,9	+ 2 216,0	- 34,5	- 34,9	+ 498,5	+ 2 830,7
% ...	100	100	X	X	X	X	X	X
darunter:								
Wohnbaudarlehen	+ 746,6	+ 1 870,6	+ 444,4	+ 1 205,1	-	-	+ 302,1	+ 665,5
% ...	100	100	59,5	64,4	-	-	40,5	35,6
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 560,5	+ 1 177,1	+ 182,2	+ 523,3	-	-	+ 378,3	+ 653,8
% ...	100	100	32,5	44,5	-	-	67,5	55,5
Reine Kommunaldarlehen	+ 537,2	+ 2 418,8	+ 68,7	+ 405,2	-	-	+ 468,5	+ 2 013,6
% ...	100	100	12,8	16,8	-	-	87,2	83,2
Darlehen an andere Kredit- institute	+ 29,0	+ 193,5	+ 32,4	+ 121,1	-	-	- 3,5	+ 72,4
% ...	100	100	X	62,6	-	-	X	37,4

^{*)} Einschl. durchlaufender Mittel.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	13
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	14
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	15
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	16
5. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	17
6. Neuausleihungen	18
7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	22
8. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	24
9. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)	24

1. Erstabatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)^{*)}

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und mehr
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
März 1973									
Private Hypothekenbanken	632 279	-	-	-	25 650	22 032	94 656	111 804	378 137
Hypothekendarfbriefe	457 661	-	-	-	15 600	20 020	72 517	67 772	281 752
Kommunalobligationen	174 618	-	-	-	10 050	2 012	22 139	44 032	96 385
Schiffspandbriefbanken (Schiffspandbriefe)	7 945	-	-	-	-	-	-	1 305	6 640
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	636 554	-	-	-	1 388	16 500	48 674	108 317	361 675
Hypothekendarfbriefe	151 389	-	-	-	-	15 000	7 726	16 615	112 048
Kommunalobligationen	380 588	-	-	-	388	1 500	40 948	88 221	249 531
Sonstige Schuldverschreibungen .	4 577	-	-	-	1 000	-	-	3 481	96
Schuldverschreibungen insgesamt ..	1 176 778	-	-	-	27 038	38 532	143 330	221 426	746 452
Hypothekendarfbriefe	609 050	-	-	-	15 600	35 020	80 243	84 387	393 800
Schiffspandbriefe	7 945	-	-	-	-	-	-	1 305	6 640
Kommunalobligationen	555 206	-	-	-	10 438	3 512	63 087	132 253	345 916
Sonstige Schuldverschreibungen .	4 577	-	-	-	1 000	-	-	3 481	96
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	1 196 557	-	-	2 873	13 000	3 000	212 100	302 706	662 878
1. Vierteljahr 1973									
Private Hypothekenbanken	3 464 223	-	50 000	6 000	77 248	75 223	256 199	867 708	2 131 845
Schiffspandbriefbanken	57 230	-	-	-	-	-	5 235	1 405	50 590
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten .	2 895 328	-	18 007	2 000	32 861	120 620	164 453	544 392	2 012 995
Schuldverschreibungen insgesamt ..	6 416 781	-	68 007	8 000	110 109	195 843	425 887	1 413 505	4 195 430
Hypothekendarfbriefe	2 923 243	-	68 003	6 000	18 663	83 247	202 551	733 820	1 810 959
Schiffspandbriefe	57 230	-	-	-	-	-	5 235	1 405	50 590
Kommunalobligationen	3 374 402	-	4	2 000	90 446	111 596	193 307	672 826	2 304 223
Sonstige Schuldverschreibungen .	61 906	-	-	-	1 000	1 000	24 794	5 454	29 658
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	4 160 042	-	-	27 373	17 000	107 885	698 072	1 125 406	2 184 306

*) Einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)^{*)}

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und mehr
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
März 1973									
Private Hypothekenbanken	159 549	-	723	14 546	86 797	18 861	35 162	2 460	1 000
Hypothekendarlehen	14 046	-	705	294	6 793	378	5 651	225	-
dar. tarifbesteuerte	14 045	-	704	294	6 793	378	5 651	225	-
Kommunalobligationen	145 503	-	18	14 252	80 004	18 483	29 511	2 235	1 000
dar. tarifbesteuerte	145 503	-	18	14 252	80 004	18 783	29 511	2 235	1 000
Schiffspfandbriefbanken	5 842	-	-	888	1 607	1 760	1 012	400	175
Schiffspfandbriefe	5 842	-	-	888	1 607	1 760	1 012	400	175
dar. tarifbesteuerte	5 842	-	-	888	1 607	1 760	1 012	400	175
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	139 588	-	7 316	33 093	17 470	46 423	22 536	-	12 750
Hypothekendarlehen	21 679	-	285	2 222	3 288	315	7 819	-	7 750
dar. tarifbesteuerte	21 679	-	285	2 222	3 288	315	7 819	-	7 750
Kommunalobligationen	96 170	-	4 676	25 253	11 954	45 958	3 329	-	5 000
dar. tarifbesteuerte	93 477	-	4 676	22 560	11 954	45 958	3 329	-	5 000
Sonstige Schuldverschreibungen ..	21 739	-	2 355	5 618	2 228	150	11 388	-	-
dar. tarifbesteuerte	21 739	-	2 355	5 618	2 228	150	11 388	-	-
Schuldverschreibungen insgesamt ..	304 979	-	8 039	48 527	105 874	67 044	58 710	2 860	13 925
steuerfreie	2 694	-	1	2 693	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	302 285	-	8 038	45 834	105 874	67 044	58 710	2 860	13 925
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassen- obligationen und andere Schuld- verschreibungen	605 034	-	53 000	432 000	66 912	38 744	14 244	134	-
1. Vierteljahr 1973									
Private Hypothekenbanken	453 720	-	10 184	54 342	199 897	121 438	58 311	4 423	5 125
Schiffspfandbriefbanken	20 584	-	-	963	5 939	5 779	4 979	2 649	275
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	449 108	-	10 901	162 626	58 104	70 015	78 335	1 677	67 450
Schuldverschreibungen insgesamt ..	923 412	-	21 085	217 931	263 940	197 232	141 625	8 749	72 850
Hypothekendarlehen	135 797	-	11 153	21 747	32 703	11 060	47 678	1 706	9 750
Schiffspfandbriefe	20 584	-	-	963	5 939	5 779	4 979	2 649	275
Kommunalobligationen	689 281	-	7 576	188 349	195 968	178 242	76 927	4 394	37 825
Sonstige Schuldverschreibungen ..	77 750	-	2 356	6 872	29 330	2 151	12 041	-	25 000
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassen- obligationen und andere Schuld- verschreibungen	1 390 423	-	83 000	467 002	435 390	347 434	55 624	1 973	-

^{*)} Einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und mehr
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende März 1973									
Private Hypothekenbanken ...	73 164,3	1,0	4 634,2	4 896,8	21 823,6	8 651,0	11 404,4	11 979,7	9 773,6
Hypothekendarlehenbriefe	42 792,9	0,5	3 932,5	3 361,2	13 633,8	5 053,5	6 572,0	5 643,7	4 595,5
dar. tarifbesteuerte ...	39 862,1	0,5	1 773,4	2 615,7	13 633,8	5 027,5	6 572,0	5 643,7	4 595,5
Kommunalobligationen	30 371,4	0,5	701,7	1 535,6	8 189,8	3 597,5	4 832,4	6 335,9	5 178,1
dar. tarifbesteuerte ...	29 916,4	0,5	444,8	1 342,4	8 189,8	3 592,5	4 832,4	6 335,9	5 178,1
Schiffspfandbriefbanken	1 962,9	-	27,6	119,1	441,3	331,4	418,9	194,3	430,4
Schiffspfandbriefe	1 962,9	-	27,6	119,1	441,3	331,4	418,9	194,3	430,4
dar. tarifbesteuerte ...	1 933,8	-	15,0	119,1	424,8	331,4	418,9	194,3	430,4
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	76 697,5	112,5	3 593,1	5 186,4	21 305,0	9 061,5	12 648,3	9 732,5	15 103,1
Hypothekendarlehenbriefe	22 761,2	16,9	2 069,2	2 407,7	8 540,1	2 463,4	3 127,9	1 958,2	2 177,7
dar. tarifbesteuerte ...	21 070,6	-	850,8	1 952,5	8 540,1	2 463,4	3 127,9	1 958,2	2 177,7
Kommunalobligationen	45 752,6	94,7	1 299,8	2 196,4	9 518,7	5 476,6	8 390,8	6 945,4	11 830,2
dar. tarifbesteuerte ...	44 772,3	21,8	744,1	1 862,6	9 518,7	5 458,8	8 390,8	6 945,4	11 830,2
Sonstige Schuldver- schreibungen	8 183,7	0,8	224,1	582,3	3 246,2	1 076,5	1 129,7	828,9	1 095,3
dar. tarifbesteuerte ...	8 057,9	-	143,3	538,1	3 246,2	1 076,5	1 129,7	828,9	1 095,3
Schuldverschrei- bungen insgesamt	151 824,6	113,5	8 254,8	10 202,3	43 569,9	17 999,0	24 471,5	21 906,4	25 307,1
steuerfreie	6 162,7	90,7	4 283,4	1 772,0	16,5	-	-	-	-
steuerbegünstigte	48,9	-	-	-	-	48,9	-	-	-
tarifbesteuerte	145 613,1	22,8	3 971,4	8 430,3	45 553,4	17 950,1	24 471,5	21 906,4	25 307,1
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschrei- bungen	16 855,6	3,0	57,0	1 232,5	3 106,7	1 932,3	2 343,1	2 459,9	5 721,1
dagegen Ende Februar 1973									
Private Hypothekenbanken ...	72 824,5	1,0	4 642,7	4 915,3	21 973,3	8 667,1	11 355,5	11 863,5	9 406,1
Schiffspfandbriefbanken	1 971,1	-	27,6	122,8	445,9	333,2	424,1	193,4	424,2
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	76 435,8	112,5	3 615,9	5 225,0	21 365,5	9 049,4	12 594,0	9 689,6	14 783,9
Schuldverschrei- bungen insgesamt	151 231,4	113,5	8 286,2	10 263,1	43 784,7	18 049,6	24 373,5	21 746,5	24 614,2
Hypothekendarlehenbriefe	65 093,6	17,4	6 018,9	5 775,9	22 240,0	7 496,6	9 638,6	7 511,3	6 394,9
Schiffspfandbriefe	1 971,1	-	27,6	122,8	445,9	333,2	424,1	193,4	424,2
Kommunalobligationen	75 952,0	95,3	2 014,1	3 773,9	17 844,9	9 141,5	13 167,7	13 216,0	16 698,8
Sonstige Schuldver- schreibungen	8 214,7	0,8	225,6	590,6	3 253,8	1 078,4	1 143,1	825,9	1 096,4
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschrei- bungen	16 294,0	3,0	110,0	1 661,8	3 184,1	1 987,5	2 164,9	2 159,8	5 022,8

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist, sowie einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.
	1973							

Erstabsatz

Namenshypothekpfandbriefe ..	74 876	580 477	57 326	492 927	-	-	17 550	87 550
Namensschiffspfandbriefe	6 640	55 590	-	-	6 640	55 590	-	-
Namenskommunalobligationen ...	42 100	412 350	38 800	325 750	-	-	3 300	86 600
Sonstige Namensschuldver- schreibungen	4 000	32 300	-	-	-	-	4 000	32 300
Insgesamt ...	127 616	1 080 717	96 126	818 677	6 640	55 590	24 850	206 450

Tilgung

Namenshypothekpfandbriefe ..	12 233	31 076	9 008	26 979	-	-	3 225	4 097
Namensschiffspfandbriefe	5 821	16 111	-	-	5 821	16 111	-	-
Namenskommunalobligationen ...	111 271	319 626	110 153	306 546	-	-	1 118	13 080
Sonstige Namensschuldver- schreibungen	2 662	36 664	-	-	-	-	2 662	36 664
Insgesamt ...	131 987	403 477	119 161	333 525	5 821	16 111	7 005	53 841

Umlaufveränderung

Namenshypothekpfandbriefe ..	+ 80 120	+ 566 676	+ 65 795	+ 483 426	-	-	+ 14 325	+ 83 250
Namensschiffspfandbriefe	+ 819	+ 39 479	-	-	+ 819	+ 39 479	-	-
Namenskommunalobligationen ...	- 73 171	+ 88 724	- 75 353	+ 15 204	-	-	+ 2 182	+ 73 520
Sonstige Namensschuldver- schreibungen	+ 1 338	- 4 364	-	-	-	-	+ 1 338	- 4 363
Insgesamt ...	+ 9 106	+ 690 515	- 9 558	+ 498 630	+ 819	+ 39 479	+ 17 845	+ 152 406

Umlauf am Monatsende

Namenshypothekpfandbriefe ..	4 510 728	3 734 604	-	776 124
Namensschiffspfandbriefe	564 603	-	564 603	-
Namenskommunalobligationen ...	7 310 619	5 884 512	-	1 426 107
Sonstige Namensschuldver- schreibungen	629 743	-	-	629 743
Insgesamt ...	13 015 693	9 619 116	565 603	2 831 974

5. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber			
		Kreditinstitute		Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter Landwirtschaftl. Rentenbank und sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute	zusammen	darunter öffentliche Haushalte

Stand Ende März 1973					
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen					
Private Hypothekenbanken	3 205 047	1 788 967	788 512	1 416 080	359 229
Schiffspfandbriefbanken	964 774	677 492	.	287 282	148 631
Öffentl.,-rechtl. Kreditanstalten	3 413 752	2 777 804	261 688	635 948	277 941
Insgesamt ...	7 583 573	5 244 263	1 050 200	2 339 310	785 801
davon gegen:					
Namenshypothekpfandbriefe	2 174 722	1 132 723	.	1 041 999	.
Namensschiffspfandbriefe	964 774	677 492	.	287 282	.
Namenskommunalobligationen	3 885 917	3 029 295	.	856 622	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ..	558 160	404 753	.	153 407	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen)					
Private Hypothekenbanken	1 164 827	938 247	194 572	226 580	61 249
Schiffspfandbriefbanken	314 506	268 855	30	45 651	2 800
Öffentl.,-rechtl. Kreditanstalten	23 577 423	8 142 760	3 613 059	15 434 663	9 513 774
Insgesamt ...	25 056 756	9 349 862	3 807 661	15 706 894	9 577 823
Durchlaufende Kredite					
Private Hypothekenbanken	1 104 740	.	.	.	955 350
Schiffspfandbriefbanken	35 590	.	.	.	603
Öffentl.,-rechtl. Kreditanstalten	21 288 120	.	.	.	20 323 394
Insgesamt ...	22 428 450	.	.	.	21 279 347
dagegen Ende Februar 1973					
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen					
Private Hypothekenbanken	3 194 730	1 787 749	767 825	1 406 981	362 390
Schiffspfandbriefbanken	969 737	676 350	.	293 387	151 638
Öffentl.,-rechtl. Kreditanstalten	3 373 134	2 734 441	261 212	638 693	279 482
Insgesamt ...	7 537 601	5 198 540	1 029 037	2 339 061	793 510
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen)					
Private Hypothekenbanken	1 160 309	923 298	193 442	237 011	62 224
Schiffspfandbriefbanken	327 718	281 507	30	46 211	2 800
Öffentl.,-rechtl. Kreditanstalten	23 818 664	8 171 780	3 623 231	15 646 884	9 700 148
Insgesamt ...	25 306 691	9 376 585	3 816 703	15 930 106	9 765 172
Durchlaufende Kredite					
Private Hypothekenbanken	1 105 103	.	.	.	955 514
Schiffspfandbriefbanken	36 012	.	.	.	626
Öffentl.,-rechtl. Kreditanstalten	21 464 375	.	.	.	20 215 676
Insgesamt ...	22 605 490	.	.	.	21 171 816

6. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekentanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
März 1973								
Hypotheken zusammen ¹⁾	1 212 308	85 194	715 823	4 347	-	-	496 485	80 847
Wohngrundstücke	856 185	43 532	483 177	3 799	-	-	373 008	39 733
Gewerbliche Grundstücke	299 938	280	201 800	280	-	-	98 138	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	25 525	41 382	3 132	268	-	-	22 393	41 114
Sonstige Grundstücke	30 660	-	27 714	-	-	-	2 946	-
Kommaldarlehen zusammen ¹⁾	1 342 479	61 679	329 553	42	2 413	-	1 010 513	61 637
Reine Kommaldarlehen ²⁾	832 717	51 438	167 656	-	-	-	665 061	51 438
Inländische öffentl. Haushalte	706 739	49 973	129 964	-	-	-	576 775	49 973
Länder (einschl. Stadtstaaten)	89 022	5 000	36 500	-	-	-	52 522	5 000
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	404 174	44 973	78 464	-	-	-	325 710	44 973
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen, Sozialversicherung	213 543	-	15 000	-	-	-	198 543	-
Inländische Unternehmen	122 982	1 088	37 242	-	-	-	85 740	1 088
Deutsche Bundesbahn	46 715	-	26 915	-	-	-	19 800	-
Deutsche Bundespost	39 280	-	9 405	-	-	-	29 875	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrsbetriebe von Gebiets- körperschaften	40	-	-	-	-	-	40	-
Sonst. rechtl. unselbständige und selbständige Unternehmen	1 378	1 088	-	-	-	-	1 378	1 088
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	35 569	-	922	-	-	-	34 647	-
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 996	377	450	-	-	-	2 546	377
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunalverbürgte Darlehen ⁴⁾	89 952	2	24 624	-	2 413	-	62 915	2
darunter an Versorgungs- u. Verkehrs- unternehmen privater Rechtsform	25 013	-	7 600	-	2 413	-	15 000	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁵⁾	142 432	42	93 273	42	-	-	49 159	-
darunter auf Wohngrundstücke	127 137	42	83 946	42	-	-	43 191	-

1) Ohne Landeskulturdarlehen.- 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinsti-
tute.- 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben.- 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute.- 5) Ohne kom-
munalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute.- 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
März 1973								
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ ..	277 378	10 197	44 000	-	-	-	233 378	10 197
darunter an:								
Sparkassen	183 471	978	2 000	-	-	-	181 471	978
andere öffentl.-rechtl. Kredit- institute	65 956	9 219	22 000	-	-	-	43 956	9 219
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	55 065	3 761	-	-	-	-	55 065	3 761
Schiffshypotheken	94 769	-	-	-	57 451	-	37 318	-
Landeskulturdarlehen	70 399	1 048	-	-	-	-	70 399	1 048
darunter gegen Kommunaldeckung	70 386	252	-	-	-	-	70 386	252
Sonstige Darlehen	224 943	4 099	2 298	-	-	-	222 645	4 099
Wohnungsbauten	21 821	150	2 298	-	-	-	19 523	150
Schiffsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Zwecke	178 875	3 613	-	-	-	-	178 875	3 613
Landwirtschaftliche Zwecke	253	336	-	-	-	-	253	336
Übrige Zwecke	23 994	-	-	-	-	-	23 994	-
Darlehen insgesamt	2 999 963	155 781	1 047 674	4 389	59 864	-	1 892 425	151 392
darunter Direktkredite	2 667 520	141 823	1 003 674	4 389	59 864	-	1 603 982	137 434
dar. Wohnbaudarlehen	1 005 143	43 724	569 421	3 841	-	-	435 722	39 883
dagegen Februar 1973								
Hypotheken zusammen ¹⁾	1 100 336	68 885	673 894	2 361	-	-	426 442	66 524
darunter auf Wohngrundstücke	716 946	36 059	426 463	1 635	-	-	290 483	34 424
Kommunaldarlehen ¹⁾	2 002 261	91 232	522 301	91	7 338	-	1 472 622	91 141
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	1 468 293	81 044	297 844	-	-	-	1 170 449	81 044
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ ..	285 482	9 974	107 875	-	-	-	177 607	9 974
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	84 418	4 240	-	-	-	-	84 418	4 240
Schiffshypotheken	71 062	-	-	-	45 094	-	25 968	-
Landeskulturdarlehen	7 502	815	130	-	-	-	7 372	815
Sonstige Darlehen	96 203	3 810	1 153	-	-	-	95 050	3 810
Darlehen insgesamt	3 361 782	168 982	1 197 478	2 452	52 432	-	2 111 872	166 530
darunter Direktkredite	2 991 882	154 768	1 089 603	2 452	52 432	-	1 849 847	152 316
dar. Wohnbaudarlehen	833 861	36 297	489 355	1 726	-	-	344 506	34 571

Fußnoten vgl. S. 18.

6. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
1. Vierteljahr 1973								
Hypotheken zusammen ¹⁾	3 271 736	191 671	2 055 927	9 052	-	-	1 215 809	182 619
Wohngrundstücke	2 233 462	103 169	1 384 776	7 610	-	-	848 686	95 559
Gewerbliche Grundstücke	877 761	1 104	590 001	834	-	-	287 760	270
Landwirtschaftliche Grundstücke	84 121	87 398	9 018	608	-	-	75 103	86 790
Sonstige Grundstücke	76 392	-	72 132	-	-	-	4 260	-
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾	4 971 680	194 590	1 171 921	184	12 251	-	3 787 508	194 406
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	3 411 338	164 841	671 413	-	-	-	2 739 925	164 841
Inländische öffentl. Haushalte	2 538 950	142 458	534 941	-	-	-	2 004 009	142 458
Länder (einschl. Stadtstaaten)	659 997	5 000	117 500	-	-	-	542 497	5 000
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	1 224 810	137 458	346 041	-	-	-	878 769	137 458
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen, Sozialversicherung	654 143	-	71 400	-	-	-	582 743	-
Inländische Unternehmen	864 530	21 556	135 722	-	-	-	728 808	21 556
Deutsche Bundesbahn	112 405	-	57 075	-	-	-	55 330	-
Deutsche Bundespost	532 700	-	69 225	-	-	-	463 475	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrsbetriebe von Gebiets- körperschaften	124 814	-	1 000	-	-	-	123 814	-
Sonst. rechtl. unselbständige und selbständige Unternehmen	21 165	21 556	54	-	-	-	21 111	21 556
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	73 446	-	8 368	-	-	-	65 078	-
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	7 858	827	750	-	-	-	7 108	827
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunalverbürgte Darlehen ⁴⁾	447 725	123	100 814	-	12 251	-	334 660	123
darunter an Versorgungs- u. Verkehrs- unternehmen privater Rechtsform	159 654	-	33 600	-	12 251	-	113 803	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁵⁾	345 812	186	215 319	184	-	-	130 493	2
darunter auf Wohngrundstücke	312 063	184	197 159	184	-	-	114 904	-

6. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite

1. Vierteljahr 1973

Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ ..	766 805	29 440	184 375	-	-	-	582 430	29 440
darunter an:								
Sparkassen	328 569	3 591	2 000	-	-	-	326 569	3 591
andere öffentl.-rechtl. Kredit- institute	330 749	25 849	137 375	-	-	-	193 374	25 849
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	143 670	34 207	-	-	-	-	143 670	34 207
Schiffshypotheken	249 410	-	-	-	163 848	-	85 562	-
Landeskulturdarlehen	89 371	3 002	305	-	-	-	89 066	3 002
darunter gegen Kommunaldeckung	89 348	698	305	-	-	-	89 043	698
Sonstige Darlehen	468 646	14 776	4 040	-	-	-	464 606	14 776
Wohnungsbauten	62 081	3 652	4 040	-	-	-	58 041	3 652
Schiffsbauten	9 034	-	-	-	-	-	9 034	-
Gewerbliche Zwecke	339 150	3 652	-	-	-	-	239 150	3 652
Landwirtschaftliche Zwecke	7 297	7 472	-	-	-	-	7 297	7 472
Übrige Zwecke	51 084	-	-	-	-	-	51 084	-
Darlehen insgesamt	9 194 513	438 246	3 232 193	9 236	176 099	-	5 786 221	429 010
darunter Direktkredite	8 284 038	374 599	3 047 818	9 236	176 099	-	5 060 121	365 363
dar. Wohnbaudarlehen	2 607 606	107 005	1 585 975	7 794	-	-	1 021 631	99 211

dagegen 1. Vierteljahr 1972

Hypotheken zusammen ¹⁾	2 474 502	217 076	1 618 077	7 081	-	-	856 425	209 995
darunter auf Wohngrundstücke	1 538 936	100 601	967 201	5 033	-	-	571 735	95 568
Kommunaldarlehen ¹⁾	5 957 390	163 669	2 575 618	88	7 338	-	3 374 434	123 581
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	4 254 415	97 308	1 785 341	-	-	-	2 469 074	97 308
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ ..	689 878	26 163	162 983	-	-	-	526 895	26 163
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	109 768	5 462	600	-	-	-	1109 168	5 462
Schiffshypotheken	411 804	272	-	-	284 643	-	127 161	272
Landeskulturdarlehen	41 076	4 227	3 587	-	-	-	37 489	4 227
Sonstige Darlehen	952 855	10 374	36 013	-	-	-	916 842	10 374
Darlehen insgesamt	9 947 395	361 080	4 233 895	7 169	291 981	-	5 421 519	353 911
darunter Direktkredite	9 147 749	329 455	4 070 312	7 169	291 981	-	4 785 456	322 286
dar. Wohnbaudarlehen	1 825 658	102 419	1 133 215	5 121	-	-	692 443	97 298

Fußnoten vgl. S. 18.

7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende März 1973								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	80 119,6	18 418,8	45 005,4	1 101,1	-	-	35 114,2	17 317,7
Wohngrundstücke	57 881,8	10 448,6	31 575,0	1 049,0	-	-	26 306,8	9 399,6
Gewerbliche Grundstücke	17 285,1	48,9	11 638,5	16,8	-	-	5 647,6	32,1
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 947,6	7 917,0	1 053,1	31,2	-	-	2 894,4	7 885,7
Sonstige Grundstücke	1 004,2	4,3	738,8	4,0	-	-	265,4	0,3
<u>KommunalDarlehen zusammen</u> ¹⁾	95 118,3	2 758,7	31 885,5	3,6	106,2	-	63 126,6	2 755,1
<u>Reine KommunalDarlehen</u> ²⁾	61 866,7	2 011,2	19 992,8	0,2	-	-	41 873,9	2 011,0
Inländische öffentl. Haushalte	44 317,3	1 843,5	13 325,6	0,0	-	-	30 991,7	1 843,4
Länder (einschl. Stadtstaaten)	11 182,4	791,1	3 621,9	-	-	-	7 560,5	791,1
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	22 494,6	999,9	6 806,9	0,0	-	-	15 687,7	999,9
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen, Sozialversicherung	10 640,2	52,4	2 896,7	-	-	-	7 743,5	52,4
Inländische Unternehmen	16 780,1	68,0	6 354,3	0,1	-	-	10 425,8	67,9
Deutsche Bundesbahn	5 184,8	0,1	2 881,8	0,1	-	-	2 303,0	-
Deutsche Bundespost	7 697,3	4,9	2 562,6	-	-	-	5 134,7	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrsbetriebe von Gebiets- körperschaften	1 383,3	2,4	81,6	-	-	-	1 301,8	2,4
Sonst. rechtl. unselbständige und selbständige Unternehmen	816,8	55,5	403,0	-	-	-	413,8	55,5
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	1 697,9	5,1	425,3	-	-	-	1 272,6	5,1
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	318,9	99,7	81,8	-	-	-	237,0	99,7
Ausländische öffentl. Haushalte	450,4	-	231,0	-	-	-	219,4	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	7 567,3	33,0	2 730,3	-	106,2	-	4 730,8	33,0
darunter an Versorgungs- u. Verkehrs- unternehmen privater Rechtsform	3 104,6	-	991,2	-	92,7	-	2 020,8	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	8 435,3	3,5	5 387,0	3,4	-	-	3 048,2	0,1
darunter auf Wohngrundstücke	7 548,1	3,4	4 858,3	3,4	-	-	2 689,8	0,0

1) Ohne Landeskulturdarlehen.- 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und KommunalDarlehen an Kreditinsti-
tute.- 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben.- 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute.- 5) Ohne kom-
munalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute.- 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite

Stand Ende März 1973

Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ ..	17 248,9	711,0	3 775,3	-	-	-	13 473,6	711,0
darunter an:								
Sparkassen	4 870,6	121,2	135,7	-	-	-	4 735,0	121,2
andere öffentl.-rechtl. Kredit- institute	9 260,7	589,8	3 127,1	-	-	-	6 133,6	589,8
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	3 680,4	586,5	17,2	-	-	-	3 663,2	586,5
Schiffshypotheken	5 078,2	48,9	1,7	-	3 305,4	35,6	1 771,2	13,3
Landeskulturdarlehen	2 718,3	296,4	227,0	0,1	-	-	2 491,3	296,3
darunter gegen Kommunaldeckung	2 645,1	191,9	227,0	-	-	-	2 418,2	191,9
Sonstige Darlehen	8 304,8	319,2	513,0	0,0	-	-	7 791,7	319,2
Wohnungsbauten	1 090,3	121,2	463,5	0,0	-	-	626,8	121,2
Schiffsbauten	181,2	-	-	-	-	-	181,2	-
Gewerbliche Zwecke	6 198,0	157,1	46,5	-	-	-	6 151,5	157,1
Landwirtschaftliche Zwecke	56,3	23,5	0,1	-	-	-	56,2	23,5
Übrige Zwecke	779,0	17,4	3,0	-	-	-	776,0	17,4
Darlehen insgesamt	195 019,5	22 428,5	77 649,8	1 104,7	3 411,6	35,6	113 958,1	21 288,1
darunter Direktkredite	174 090,2	21 131,0	73 857,3	1 104,7	3 411,6	35,6	98 821,4	19 990,6
dar. Wohnbaudarlehen	66 520,2	10 573,2	36 896,8	1 052,4	-	-	29 623,4	9 520,8

dagegen Ende Februar 1973

Hypotheken zusammen ¹⁾	79 148,6	18 112,8	44 413,1	1 101,5	-	-	34 735,5	17 011,3
darunter auf Wohngrundstücke	57 177,2	10 436,6	31 164,4	1 049,9	-	-	26 012,8	9 386,7
Kommunaldarlehen ¹⁾	94 538,1	2 542,8	31 717,4	3,6	117,1	-	62 703,6	2 539,2
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	61 536,8	1 804,0	19 924,0	0,2	-	-	41 612,7	1 803,8
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ ..	17 111,4	702,9	3 742,9	-	-	-	13 368,4	702,9
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	3 792,4	591,1	17,2	-	-	-	3 775,2	591,1
Schiffshypotheken	5 130,7	49,0	1,7	-	3 328,5	36,0	1 800,5	13,0
Landeskulturdarlehen	2 752,2	254,0	228,1	-	-	-	2 524,0	253,9
Sonstige Darlehen	8 280,6	1 055,8	532,6	-	-	-	7 748,0	1 055,8
Darlehen insgesamt	193 642,6	22 605,5	76 910,1	1 105,1	3 445,7	36,0	113 286,9	21 464,4
darunter Direktkredite	172 738,8	21 311,4	73 150,0	1 105,1	3 445,7	36,0	96 143,2	20 170,3
dar. Wohnbaudarlehen	65 784,7	10 562,1	36 451,5	1 053,2	-	-	29 333,2	9 508,8

Fußnoten vgl. S. 22

8. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)^{*)}
Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	31. 3. 1972	30. 6. 1972	30. 9. 1972	31. 12. 1972	31. 3. 1973
Auf DM lautende Wertpapiere	746,3	739,7	743,6	742,7	714,9
Pfandbriefe	622,6	616,1	620,3	619,6	593,2
Kommunalobligationen	119,9	119,8	119,5	119,3	119,2
Sonstige	3,8	3,8	3,8	3,8	2,5
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	1,9	1,7	1,7	0,4	0,4
Zusammen ...	748,2	741,4	745,3	743,1	715,3
Außerdem:					
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz					
Pfandbriefe	158,6	157,9	134,5	133,8	133,8
Kommunalobligationen 1)	11,4	10,9	9,8	9,8	9,8
Sonstige	3,9	3,4	3,3	3,3	3,3
Zusammen ...	173,9	172,2	147,6	146,9	146,9

*) Einschl. Eigenbestand der Institute.

1) Ohne Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31. 3. 1973 2,7 Mill. DM betrugen.

9. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)^{*)}
Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Deckungs- pflichtiger Umlauf		Deckung ¹⁾ zusammen		Davon				Deckungsüberschuß	
					ordentliche Deckung 2)		Ersatz- deckung			
	31. 12. 1972	31. 3. 1973	31. 12. 1972	31. 3. 1973	31. 12. 1972	31. 3. 1973	31. 12. 1972	31. 3. 1973	31. 12. 1972	31. 3. 1973
Private Hypothekenbanken	72 221,1	74 661,1	74 539,4	76 298,0	71 222,5	73 017,3	3 317,0	3 280,7	2 318,3	1 636,9
Hypothekendarlehen	41 491,3	42 889,3	42 552,6	43 703,8	40 030,4	41 268,8	2 522,3	2 435,0	1 061,3	814,5
Kommunalobligationen	30 729,8	31 771,8	31 986,8	32 594,2	31 192,1	31 748,5	794,7	845,7	1 257,0	822,4
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	2 891,3	2 939,0	3 022,4	3 022,7	3 018,4	2 979,3	4,0	43,4	131,1	83,7
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	77 494,2	79 336,9	85 669,0	88 275,9	85 172,1	87 767,4	497,0	508,6	8 174,8	8 939,0
Hypothekendarlehen	23 893,5	24 308,5	25 823,6	26 754,2	25 410,7	26 329,8	412,9	424,5	1 930,1	2 445,7
Kommunalobligationen 3)	46 512,1	47 945,1	51 550,7	53 165,3	51 467,2	53 081,8	83,5	83,5	5 038,6	5 220,2
Sonstige Schuldverschreibungen	7 088,6	7 083,3	8 294,7	8 356,4	8 294,2	8 355,8	0,6	0,6	1 206,1	1 273,1
Insgesamt ...	152 606,6	156 937,0	163 230,8	167 596,6	159 413,0	163 764,0	3 818,0	3 832,7	10 624,2	10 659,6
Hypothekendarlehen	65 384,8	67 197,8	68 376,2	70 458,0	65 441,1	67 598,6	2 935,2	2 859,5	2 991,4	3 260,2
Schiffspfandbriefe	2 891,3	2 939,0	3 022,4	3 022,7	3 018,4	2 979,3	4,0	43,4	131,1	83,7
Kommunalobligationen 3)	77 241,9	79 716,9	83 537,5	85 759,3	82 659,3	84 830,3	878,2	929,2	6 295,6	6 042,6
Sonstige Schuldverschreibungen	7 088,6	7 083,3	8 294,7	8 356,4	8 294,2	8 355,8	0,6	0,6	1 206,1	1 273,1

*) Einschl. hinterlegter Namensschuldverschreibungen.

1) Ohne die als Deckung nicht in Ansatz zu bringenden Beträge. - 2) Hypotheken, Schiffshypotheken, Kommundarlehen sowie sonstige ordentliche Darlehensdarlehen. - 3) Ohne Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am

A n h a n g

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altersparerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommundarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommundarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigelegt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommundalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schudtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingelegt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und andere Schudtitel):

Diese Schudtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschließlich der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der **B e s t a n d** der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats **a u s g e z a h l t e n** Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (**V e r w a l t u n g s k r e d i t e**, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite; werden **n i c h t** erfasst).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.